



Fraktion in der Gemeindevertretung
der Gemeinde Münster
Gerhard Bonifer-Dörr,
Schillerstraße 26, 64839 Münster,
Tel: 06071 35707, Fax: 06071 38421

Pressemitteilung

2009-03-06

Diskussion um B 26 nicht erwünscht?

ALMA-Antrag vom Parlamentsvorsitzenden in Münster nicht auf die Tagesordnung genommen

Die Fraktion der Alternativen Liste für Münster und Altheim, ALMA; in der Gemeindevertretung der Gemeinde Münster hatte mit Datum vom 27.02.2009 einen Antrag, der sich mit den Ausbauplänen zur B 26 beschäftigt, form- und fristgerecht beim Vorsitzenden der Gemeindevertretung Günter Willmann eingereicht mit dem Ziel, dass die Gemeindevvertretung in Ihrer Sitzung am 16.03.2009 über diesen Antrag befinden kann. Die Fraktionen des Gemeindeparlaments sollten ihren Vorsitzenden dazu auffordern, möglichst bald eine Bürgerversammlung zum Thema B26-Ausbau einzuberufen. (siehe ALMA-Pressemitteilung vom 27.02.2009)

Der Vorsitzende hat diesen Antrag nun jedoch nicht auf die Tagesordnung genommen. Er begründet diese Entscheidung mit Schreiben vom 02.03.2009 damit, dass ein Beschluss des Gemeindeparlaments zur Durchführung einer Bürgerversammlung nicht den Vorgaben der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) entspreche. Mag er damit Recht haben, denn so lesen auch die ALMA-Aktiven die HGO, so hat er aber den vorliegenden Antrag der ALMA-Fraktion nicht sorgfältig gelesen. Nach § 8 HGO lädt zu Bürgerversammlungen der Vorsitzende der Gemeindevvertretung im Benehmen mit dem Gemeindevorstand ein. Die ALMA-Fraktion beantragte aber eben gerade nicht, dass die Gemeindevertretung beschließen soll, eine Bürgerversammlung durchzuführen, denn das kann sie gar nicht beschließen. Der Antrag zielt vielmehr darauf, dass das Gemeindeparlament den Vorsitzenden dazu auffordert, eine solche Bürgerversammlung durchzuführen. Es geht der ALMA-Fraktion hier um ein politisches Signal an den Vorsitzenden. Ob er dieser Aufforderung tatsächlich nachkommt, steht dann alleine in seiner Entscheidung. Aus diesem Grund hält es ALMA für nicht gerechtfertigt, den Antrag von Diskussion und Beschlussfassung auszuschließen.

Der Vorsitzende irrt nach Auffassung der ALMA auch in einem weiteren Punkt. Er führt in seinem Schreiben vom 2. März aus, dass eine „Bürgerversammlung im Sinne der HGO nicht als Instrument zur Darlegung von Fraktionsmeinungen gedacht sei“. Gegenstand der Bürgerversammlung, zu deren Durchführung das Parlament seinen Vorsitzenden auffordern soll, soll jedoch gemäß des ALMA-Antrags die Stellungnahme der Gemeinde Münster zu den Ausbauplänen der B 26 sein, die im Dezember 2008 von allen Fraktionen des Parlaments verabschiedet wurde. Nicht eine einzelne Fraktionsmeinung, sondern eben gerade die offizielle Stellungnahme der Gemeinde will ALMA in der Öffentlichkeit präsentiert und diskutiert sehen.

Die ALMA-Fraktion sieht aus den genannten Gründen keinerlei aus den Bestimmungen der HGO abzuleitende Begründungen dafür, dem ALMA-Antrag die Aufnahme auf die Tagesordnung der Gemeindevertretung zu verwehren.

„Ein bislang einmaliger Vorgang in den mehr als zwanzig Jahren meiner Parlamentsarbeit,“ so der Fraktionsvorsitzende Gerhard Bonifer-Dörr, der für die GRÜNEN seit 1985 dem Gemeindepapament und zeitweilig auch als Beigeordneter dem Gemeindevorstand angehörte. „ALMA stellt die Frage, ob es nicht völlig sachfremde Gründe waren, die den Parlamentsvorsitzenden Willmann zu diesem Schritt verleiteten. Auf die HGO jedenfalls kann er sich dabei nicht berufen. Das ganze macht eher den Eindruck, als solle hier eine öffentliche Debatte um das B 26-Projekt in absehbarer Zeit unterdrückt werden,“ meinen die ALMA-Parlamentarier.

Gerhard Bonifer-Dörr
Fraktionsvorsitzender